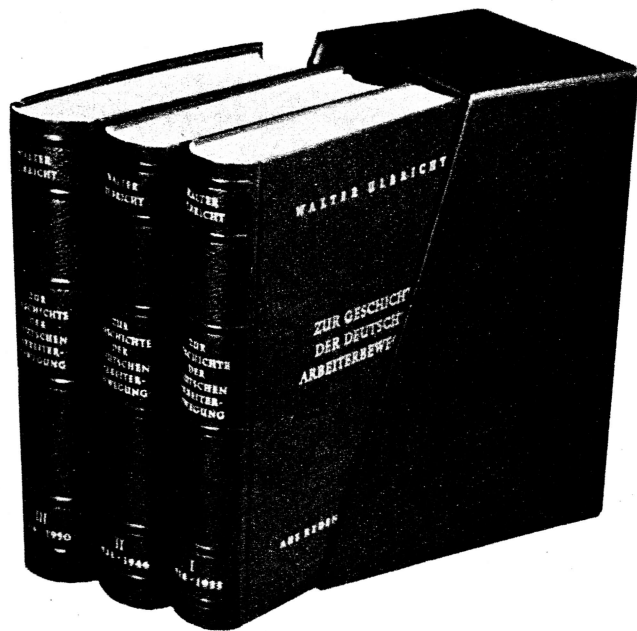


**Zum 60. Geburtstag des Genossen
WALTER ULBRICHT**



WALTER ULBRICHT

**ZUR GESCHICHTE DER
DEUTSCHEN ARBEITERBEWEGUNG**

Aus Reden und Aufsätzen

Band 1-1918-1933-672 Seiten Kunstleder 5,50 DM* 11 Bildbeilagen
Band II * 1933-1946 * 622 Seiten • Kunstleder 6,- DM-16 Bildbeilagen
Band III * 1946-1950 • 807 Seiten • Kunstleder 6,- DM • 22 Bildbeilagen

Die ausgewählten Reden und Schriften des Generalsekretärs der SED und Stellvertreters des Ministerpräsidenten, Walter Ulbricht, erscheinen auf Beschluß des Politbüros der SED zu seinem 60. Geburtstag. Sie sind in doppeltem Sinne bedeutende Beiträge zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung: als wissenschaftliche, marxistisch-leninistische Darstellung der wichtigsten Etappen dieser Geschichte seit der Novemberrevolution 1918 und als Dokumente der aktiven Teilnahme des Genossen Walter Ulbricht am Kampf der deutschen Arbeiterklasse und damit an der Gestaltung der deutschen Nation in den 45 Jahren seiner revolutionären Tätigkeit.



DIETZ VERLAG BERLIN

INHALT

Erklärung des ZK der SED: über die Lage und die unmittelbaren Aufgaben der Partei 1

Otto Schön: Alle Schichten der Bevölkerung für den nationalen Kampf gewinnen 6

Die Instrukteure der Redaktion „Neuer Weg“: In hartnäckiger gemeinsamer Arbeit werden wir die Wendung in der Politik unserer Partei und Regierung vollziehen 10

Erna Fleischer: Auch der Frauenausschuß im EAW „J. W. Stalin“ darf nicht mehr „leisetreten“ 12

Rudolf Herrstadt: Kollege Bremse und der 17. Juni 14

Karl-Heinz Schulze: Tag und Nacht waren die besten Genossen bei den Kollegen an den Maschinen 17

Werner Weise: Einige Lehren aus der Durchführung von Beschlüssen des Zentralkomitees 19

Genosse Bandleit: Berichte, Formulare, Sitzungen — doch der Plan wurde nicht erfüllt 25

Genosse Heimboldt: Dispatcher — wichtiger Helfer bei der Erfüllung des Plans 26

Hans Bigalke: Über einige Erfahrungen beim Einsatz einer Parteibrigade 27

Walter Trinks: Wir dürfen uns von den werktätigen Bauern nicht isolieren 29

Herbert Hoffmann: Gute Parteiarbeit festigt die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften 30

Aus den Erfahrungen unserer Bruderparteien:

A. Sentschenko: Formalismus in der Anleitung der Parteiorganisationen 31

Willi Rößiger: Parteiaktivtagung oder „inhaltsloses Stegreifspiel“? 32

Genosse Wartek: Die Beschlüsse gründlich vorbereiten 34

G. K.: Etwas über Schönfärberei 34

*Leserzuschriften **

Anne Vorwerk: Ist das Wachsamkeit? .. 36

Herbert Riemer: Das Parteidokument wie unseren Augapfel hüten 36
(dazu Günter Sdiarf, Kurt Niederhausen, Hans Potthost) 37

Hilde Schwarz: Wo befindet sich das Parteidokument im Urlaub? 37

Walter Arnold: Mehr Verantwortung aufbringen 37

Fred Oelfner: Die Bedeutung der Literatur im Kampf um Frieden, Einheit und ein besseres Leben 38

Walter Arnold: Wer hemmt die pünktliche Weiterleitung der Literatur? 42

Rudi Meier: Über die Broschüre von G. Puchow: „Fragen der Methodik des Unterrichts in den Zirkeln zum Studium der Geschichte der KPdSU (B)“ 43

Beilage

Kommunique des Politbüros der SED vom
9. Juni 1953. Dokumente der SED. Folge 52

Die vorliegende Ausgabe des »Neuer Weg« erscheint als Nummer 12/13 und die Nummer 14 wird möglicherweise mit einiger Verzögerung erscheinen. Diese Änderung ist deshalb notwendig, weil jetzt nach der Auswertung der 14. Tagung des Zentralkomitees alle leitenden Genossen der Partei in den Betrieben und Kreisen tätig sind, und der »Neue Weg« erst durch eine Auswertung dieser Arbeit den Genossen wirklich helfen kann, den neuen Kurs unserer Partei durchzuführen. Wir bitten die Genossen, der Redaktion über ihre Erfahrungen bei der Durchführung des neuen Kurses der Partei zu berichten und zu schreiben, wie sie ihre Arbeit entsprechend der Erklärung der 14. Tagung des Zentralkomitees vom 21. Juni 1953 veränderten.
Die Redaktion